Edelstahlantriebe

Artikel vom **25. September 2018**



Jede Woche verarbeitet das niederländische Unternehmen Van Der Lee Seafish rund 200 t frischen Fisch. Dabei muss die Fördertechnik dafür sorgen, dass jedes Produkt die Sortier-, Filettier-, Panier-, Gefrier- und Verpackungsprozesse reibungslos durchläuft. So haben die Antriebe für diese Fördereinrichtungen nicht nur die strengen Hygieneanforderungen der Lebensmittelindustrie zu erfüllen, sondern auch eine Reihe weiterer Eigenschaften mitzubringen. Der »AsepticDrive« von Bauer Gear Motor zeichnet sich durch eine hygiene- und reinigungsfreundliche Bauweise mit glatten Oberflächen ohne Kühlrippen aus. Das verhindert die Ansammlung von Bakterien. Mit der Einführung dieses Antriebssystems konnte der Ersatzteilbestand bei dem Fischverarbeiter deutlich reduziert werden und es ließen sich Zeit und Kosten einsparen. Nach einigen Jahren des Betriebs wurde Bilanz gezogen und festgestellt, dass die Leistungserwartungen sogar übertroffen wurden. Allerdings hatte die Hygienebeschichtung durch mechanische Einwirkung in der Produktion Schaden genommen. Die Lösung hierfür war der Einsatz der Edelstahlversion der »HiflexDrive«-Baureihe, einer Weiterentwicklung des Unternehmens seit Installation der genannten Antriebe. Die neue Baureihe zeichnet sich neben der hygienischen Bauweise durch eine

erhöhte mechanische Belastbarkeit sowie durch Unempfindlichkeit gegenüber häufiger Hochdruckreinigung aus. Sie ist modular konzipiert. So lässt sich für jede Anwendung die entsprechende Kombination aus Getriebe, Elektromotor und Oberflächenbeschaffenheit wählen. Die Einbindung eines Permanentmagnet-Synchronmotors in die Antriebskonfiguration reduziert die Wärmeverluste im Läufer um 100 %, die Gesamtverluste um rund 25 % und steigert den Gesamtwirkungsgrad um etwa 10 %. Durch die neue Baureihe wird bei dem Fischverarbeiter die für seine Anwendungen erforderliche mechanische Belastbarkeit und die kontinuierliche Produktivität erreicht.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag